

CUXHAVEN STADT & LAND

KONZERTE & EVENTS

Ob Theater oder Kabarett, Musical oder Oper, klassisches Konzert oder Rock-Festival – bei uns gibt es genau das Richtige für Ihren Geschmack.

WIR BERATEN SIE GERNE!
Mo. bis Fr. von 9.00 bis 17.00 Uhr
CN auch Sa. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Cuxhavener Nachrichten | Tiebereibe Zeitung

„SPEELDEEL“-PREMIERE
Schrubka inszeniert „Mudder Mews“
im klassischen Gewand. Lokales, 14



FÁTIMA-PROZESSION
Portugiesische Gemeindemitglieder
zogen zur Marienkirche. Lokales, 15

Ebbe & Flut:
HW: 11.09 / 23.58
NW: 5.23 / 18.17
Wassertemp. 14°
Wind: SW 4
Wattw.: 15.45 – 18.00

Moin Cuxhaven

Kennen Sie Peking? Ich meine nicht die Stadt in China, sondern das Segelschiff, eines der letzten aus der Reihe der legendären Flying P-Liner, die noch Anfang des 20. Jahrhunderts auf dem Weg nach Südamerika regelmäßig das Kap Hoorn umrundet haben. In New York hat der Rumpf dieses einst stolzen Windjammers die letzten Jahre mehr schlecht als recht überstanden. Auf der Peters-Werft in Wewelsfleth soll die Hulk in den kommenden vier Jahren wieder in ein maritimes Riesenschmuckstück verwandelt werden. Ein verdammt ehrgeiziges Unterfangen, dessen heikelste Phase der Transport von New York über den Atlantik nach Brunsbüttel war. Über Details dieses komplizierten Manövers berichtet Ben Lodemann heute Abend um 19 Uhr vor Gästen und Mitgliedern des Nautischen Vereins im Havenhostel. Das wird mit Sicherheit ein hochspannender Bildervortrag nicht nur für maritim Interessierte. Denn Lodemann versteht etwas von der Seefahrt. Er ist nicht nur erfahrener Kapitän, sondern auch Chef der Lotsenbrüderschaft Elbe. Den Transport organisiert hat er im Auftrag der Stiftung Hamburg Maritim, dem neuen Eigner der „Peking“.

Thomas Sassen



Das Wattenmeer vor Cuxhaven. Blick aus der Vogelperspektive auf eine einzigartige Naturlandschaft.

Fotos: Joachim Tonn

Partner für das Weltnaturerbe

Auszeichnung / Das Strandhotel Duhnen und die Ferienhöfe Lafrenz und Katthusen sind nun Teil eines besonderen Netzwerkes

Von Joachim Tonn
DUHNEN / ALTENBRUCH / OTTERN-DORF. Ausgesprochen feierlich, fast wie bei einem Staatsakt, ging es in der Lobby des Strandhotels in Duhnen zu. Der Anlass: Das Strandhotel Duhnen und die Nordseeferienhöfe Lafrenz (Altenbruch) und Katthusen (Otterndorf) wurden als Partner des Nationalparks und Unesco-Biosphärenreservats Niedersächsisches Wattenmeer ausgezeichnet. Die Partnerschaftsverträge mit der Nationalparkverwaltung wurden jetzt offiziell unterzeichnet.

freundlichen Wirtschaftsweisen. Ute Mushardt, Chefin der Ferienhöfe Lafrenz und Katthusen, betonte, „wir haben uns ganz bewusst dafür entschieden, denn die Einzigartigkeit, die wir jeden Tag erleben können, möchten wir gern auch unseren Urlaubsgästen vermitteln.“ So können die Besucher auf den Ferienhöfen nachempfinden, wie die Familie Mushardt auf ihrem landwirtschaftlichen Betrieb mit der Natur lebt und arbeitet. Die Gäste lernen die Landschaft kennen durch Führungen im Wattenmeer. Sie können die Landwirte zu den Rindern auf den Salzwiesen begleiten. Sie genießen regionale Produkte vom Hof. Ute Mushardt: „Mit unserer nachhaltigen Arbeitsweise möchten wir die Gäste auch animieren, über ihren eigenen Konsum nachzudenken.“

„Unser Kapital“

Kristian Kamp legt Wert auf die Feststellung, dass sich sein Unternehmen und dessen Mitarbeiter in besonderer Weise mit dem Nationalpark und dem Weltnaturerbe Wattenmeer identifizieren. Das sei schließlich das „eigentliche Kapital“ des hiesigen Tourismus. „Es ist wichtig für uns, dass unsere Gäste diese Identifikation erkennen.“

Das Engagement des Strandhotels für umweltfreundliches Wirtschaften zeigt sich unter anderem durch die Nutzung regionaler Produkte für die Küche, durch die Auszeichnung „Dehoga-Umweltcheck“ oder auch die Einrichtung einer E-Tankstelle am Haus. Kamp nahm die Auszeichnung zum Anlass, zu mahnen: „Ein Problem ist das in der Öffentlichkeit leider häufig überzogene Thema Verschlickung des Watts vor Duhnen und Döse.“ Gefährlich sei, dass dieses auch gerne mal mit dem Begriff „Giftschlick“ in einen Topf geworfen werde. Das entbehre jedoch jeder Grundlage. Grenzwerte würden nicht überschritten. Gleichwohl sei es wichtig, die Verschlickung im Griff zu behalten oder ganz abzustellen. Kamp plädierte auch dafür, das Thema Plastikabfälle im Meer stärker zu beachten. Es müsse alles getan werden, um dieses Problem auf Dauer zu lösen.



Gemeinsamer Einsatz für den Schutz des Wattenmeeres: (v.l.): Astrid Martin (Partnerinitiative), Sabine Gütlein (Tourismus-Leiterin in Otterndorf), Hans-Heinrich und Ute Mushardt (Ferienhofbetreiber und Landwirte), Bernhard Rauhut (Leiter des Wattenmeer-Besucherzentrums), Peter Südbek (Leiter der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer), Kristian Kamp (Geschäftsführer Strandhotel Duhnen), Peter Kohlen (Marketing Strandhotel Duhnen).

Land fördert Ringelnatz-Haus mit 7000 Euro



Ringelnatz-Museum in Cuxhaven.

CUXHAVEN. Die Landesregierung setzt ihr Förderprogramm für kleine Kultureinrichtungen in Niedersachsen fort. Das Joachim-Ringelnatz-Museum in Cuxhaven wird 2018 mit 7000 Euro unterstützt, teilte der SPD-Landtagsabgeordnete Uwe Santjer aus Cuxhaven mit.

Das Land Niedersachsen stellt für 2018 insgesamt 850 000 Euro für die Förderung kleiner Kultureinrichtungen zur Verfügung. Davon profitieren 62 Einrichtungen der Soziokultur. Das Joachim-Ringelnatz-Museum ist eine davon. „Mit der Förderung ist gewährleistet, dass das Museum die Einführung digitaler Medien umsetzen kann“, so Santjer. Mit dem Programm unterstützt die Landesregierung Anschaffungen unter anderem im Bereich der Digitalisierung oder zur Modernisierung der Infrastruktur. So könne das Ringelnatz-Museum seinen Besuchern ein noch attraktiveres Programm anbieten. (red)



Auf den Nordseehöfen Lafrenz und Katthusen wird Natur anfassbar gemacht. Die Gäste erleben, wie nachhaltige Landwirtschaft funktioniert.



Die Region auf dem Teller: Sven Behling, Küchenmeister im Strandhotel Duhnen, ist ein handfester Koch mit bodenständigen Gerichten – saisonal und naturbelassen.

66 Betriebe jetzt in der „Partnerinitiative Wattenmeer“

- Die Partnerinitiative des Nationalparks und Unesco-Biosphärenreservats Niedersächsisches Wattenmeer umfasst inzwischen **66 Betriebe aus den Bereichen Bildung, Landwirtschaft und Tourismus** sowie 140 Nationalpark-Führer. Initiatorin ist die Nationalparkverwaltung.
- Das Partnernetzwerk ist Teil der bundesweiten Initiative „Partner der Nationalen Naturlandschaften“. (www.partner.nationale-naturlandschaften.de) Weitere Informationen zur Partnerinitiative des Nationalparks und Unesco-Biosphärenreservats Wattenmeer unter www.nationalpark-partner-wattenmeer-nds.de. Hier werden auch Informationen zum Anerkennungsverfahren sowie die Antragsunterlagen bereitgestellt.
- Die Ziele der Initiative umfassen unter anderem den Aufbau eines **Partner-Netzwerks** für eine nachhaltige touristische Entwicklung, die Stärkung regionaler Produkte, die Förderung umwelt- und ressourcenschonender Wirtschaftsweisen sowie den Erhalt und die Entwicklung des natürlichen und kulturellen Erbes.